

Opal - für Orchester

Werktitel: Opal

Untertitel: für Orchester

KomponistIn: Mullenbach Alexander

Entstehungsjahr: 2007

Überarbeitungsjahr: 2008

Genre(s): Neue Musik

Gattung(en): Orchestermusik

Besetzung: Orchester

Art der Publikation: Manuskript

Abschnitte/Sätze:

2 Sätze

Stilbeschreibung:

Am Anfang stand die Idee, gemäss dem Titel, der ja von den Initialen des Auftraggebers inspiriert ist, ein eher kurzdimensioniertes, fein geschliffenes, schillerndes Farbenstück zu komponieren. Aber das Material, das sich in mir bildete, liess schon sehr bald ganz andere Wege, andere Dimensionen und ein ganz anderes Ausdruckspotential erkennen: dichter, bewegter, geballter, unbändiger, schroffer, kantiger, dramatischer, aufgewühlter, expressionsgeladener. Schneidende Blechbläsersalven, grosse Entwicklungen, Steigerungen, scharfe Kontraste, tiefe Täler, schwindelnde Höhen, vulkanartige Eruptionen, tragische Prozessionen, klagende Kantilenen, und, manchmal nur, ein Sonnenstrahl, ein Blick ins Paradies, ein Augenblick des Verweilens. Und so entstand nach und nach eine Art grosse Symphonie in zwei Sätzen. Der erste, knapp und schroff formuliert, spannungsgeladen, hat etwas Lauerndes, Abruptes. Archetypisches aus früheren Werken bricht sich Bahn. In ihm formt sich, was im zweiten Satz in grossen Druckwellen ausbricht, brandet, sich entwickelt, sich verwandelt, verdichtet. Themen und motivische Fragmente jagen sich, zersplittern in mannigfachen Entwicklungen. Im Hintergrund bildet sich eine choralartige Akkordstruktur, die jedoch bald wieder erlischt, um erneut dem

wilden Jagen Platz zu machen. Schliesslich, nach einer zart-elegischen Zwischenbetrachtungsphase, die vom Englischhorn ausgelöst wird, bricht die ganze Symphonie in einer vulkanartigen Explosion auseinander.

Alexander Mullenbach, 2008

Auftrag:

Orchestre Philharmonique du Luxembourg
zum 75. Jubiläum

Uraufführung:

Luxemburg

Veranstaltende Organisation: Philharmonie Luxemburg

InterpretInnen: Emmanuel Krivine

Band/Ensemble: Orchestre Philharmonique du Luxembourg